



MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Wahl von Urban Camenzind in den Regierungsrat Uri

Mit Urban Camenzind, Bürglen, wurde am 15. April 2012 ein Bürger von Gersau in den Regierungsrat des Kantons Uri gewählt. Sein Vater, der ebenfalls Urban hiess, stammt von der Halten. Er war zunächst in Gersau Schulabwart, ehe er als Telefontechniker zum Bund wechselte. Berufliche Gründe waren es, die zu seinem Wohnsitzwechsel in den Kanton Uri führten. Die Familie Urban und Brigitte Camenzind-Fuchs nahm in Attinghausen Domizil. Die Politik liegt der Familie gewissermassen im Blut, sass doch der Grossvater des neu gewählten Regierungsrates als Vertreter von Gersau im Kantonsrat Schwyz. Genossenpräsident Karl Camenzind, Wintermies und Ruedi Camenzind, Halten, sind Cousins ersten Grads des neuen Regierungsrates. Urban Camenzind ist 46 und Inhaber eines eigenen Planungsbüros in Bürglen. Die politische Laufbahn von Gersau führte ihn von 2002 bis 2006 als Gemeindepräsident an die Spitze von Bürglen. Seit 2007 engagierte er sich im Landrat, wo er Vizepräsident ist. Der Bezirksammann hat Urban Camenzind im Namen des Bezirksrates und der gesamten Gersauer Bevölkerung zur Wahl gratuliert. Er gab seiner Hoffnung und Erwartung Ausdruck, den "Gersauer Vertreter" im Urner Regierungsrat, schon bald einmal in Gersau begrüssen zu dürfen.

Urnenabstimmung vom 11. März 2012

Pisani-Halle

An der geheimen Urnenabstimmung vom 11. März 2012 wurde der Verpflichtungskredit von 1.2 Mio. Franken mit 295 ja zu 558 nein klar abgelehnt. Dieses Abstimmungsresultat kam nicht unerwartet, waren doch im Vorfeld der Abstimmung aus der Bevölkerung vorwiegend kritische und ablehnende Voten zu vernehmen. Unerwartet ist einzig das wuchtige Nein. Das klare Abstimmungsresultat will der Bezirksrat nicht als Misstrauensvotum gegenüber der Feuerwehr verstanden wissen. Er wird sich deshalb auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Feuerwehr ihren Leistungsauftrag unter guten Rahmenbedingungen erfüllen kann. Die Bedeutung einer eigenen, effizienten und einsatzbereiten Feuer- und Schadenwehr für Gersau muss aber der Bevölkerung wieder vermehrt zum Bewusstsein gebracht werden. Der Bezirksrat ist überzeugt, dass eine selbstständige Feuerwehr für Gersau eine absolute Notwendigkeit darstellt. Gerade bei den grossen Sommerunwettern der letzten Jahre hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass eine mit den örtlichen Verhältnissen vertraute Mannschaft zur Verfügung steht. Was die Werkequipe betrifft, so ist das Abstimmungsresultat für den Bezirksrat ein klarer und unmissverständlicher Auftrag, ihr die Pisani-Halle definitiv als neuen Standort zuzuweisen und damit das 2010 beim damaligen Kauf abgegebene Versprechen einzulösen.

Wie geht es weiter?

Der Bezirksrat hat schon in seiner Botschaft an die Bezirksgemeindeversammlung darauf hingewiesen, dass das Flachdach der Pisani-Halle in jedem Fall saniert werden muss. Er hat deshalb bei den BSS Architekten, Schwyz, ein Detailprojekt mit Devisierung in Auftrag gegeben. Nach Möglichkeit, sollen die Arbeiten noch dieses Jahr zur Ausführung gelangen. Das Obergeschoss wird Dritten wie insbesondere Ortsvereinen und einheimischen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Der Bezirksrat wird in nächster Zeit eine Umfrage starten, mit denen Interessierte ihre Raumbedürfnisse anmelden können. Auch für den neuen Ökihof bei der ARA erteilte der Bezirksrat den BSS Architekten einen Projektierungsauftrag. Für die BSS Architekten entschied er sich angesichts der von ihnen bereits geleisteten Vorarbeiten, aber auch auf Grund der gemachten guten Erfahrungen. Beim Feuerwehrlokal sind vorderhand keine baulichen Massnahmen geplant.

Darlehen an die LSB Obergschwend - Rigi Burggeist

Dem Verpflichtungskredit für die Gewährung eines grundpfandrechtlich gesicherten Darlehens von Fr. 700'000.--, befristet auf 10 Jahre und verbunden mit einem limitierten Kaufrecht (Art. 216 Abs. 2 OR) mit gleicher Dauer, hat der Souverän mit 655 Ja zu 196 Nein überzeugend zugestimmt. Kritische Stimmen waren vor der Abstimmung kaum zu vernehmen, so dass eine Annahme erwartet werden durfte. Positiv überrascht ist aber der Rat vom Umfang der Zustimmung. Dies zeigt ihm, dass seine Initiative richtig war und er zu Recht davon ausging, dass die Gersauer Bevölkerung hinter dem langfristigen Erhalt der Bahn steht. Zum Erfolg hat sicher auch beigetragen, dass der scheidende Säckelmeister, Josef Camenzind, dem Stimmbürger eine ausgewogene und sehr sorgfältige ausgearbeitete Vorlage unterbreitet hat. Darlehens- und Kaufrechtsvertrag sind bereits bereinigt und sollen demnächst unterzeichnet werden, so dass der baldigen Auszahlung des Darlehens nichts im Weg steht.

Sanierungen im Kinderstrandbad

Starke Winterstürme haben im Strandbad zu Schäden geführt. Die als Einstieg zum See dienende Treppe wurde unterspült und einzelne Elemente sind herausgebrochen. Sie war nicht mehr begehbar. Der Bezirksrat hat deshalb im Sinne von Sofortmassnahmen eine Reparatur durch die Franz Murer AG, Beckenried, in die Wege geleitet. Dabei wird die Gelegenheit benützt, gleichzeitig beim Sprungturm Steine zu entfernen. Ferner wird der Sandstrand wieder hergestellt. Um ein erneutes Wegschwemmen zu verhindern, erfährt die seitliche Begrenzung des Nichtschwimmerbeckens eine Ergänzung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 16'000.--.

Gemeinsames Vermittlungsamt Ingenbohl, Gersau, Morschach und Riemenstalden ab 1. Juli 2012

Mit den Gemeinden Ingenbohl und Morschach hat der Bezirksrat schon seit längerer Zeit Gespräche über die Bildung eines gemeinsamen Vermittlungskreises geführt. Die Initiative hierfür ging ursprünglich vom Kantonsgericht aus. Damit sollten den herrschenden Rekrutierungsproblemen begegnet werden. Wie der Lokalpresse entnommen werden konnte, hat beispielsweise Einsiedeln erst nach langer Suche einen neuen Vermittler gefunden. Die erforderliche Professionalisierung ruft ebenfalls nach einer engeren Zusammenarbeit. Das Vermittleramt stellt, auch als Folge der neuen Schweizerischen Zivilprozessordnung, an die Vermittler heute höhere Anforderungen als früher. Gefordert sind nebst organisatorischen Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick minimale juristische Kenntnisse. Die vier Gemeinden haben deshalb beschlossen, ihre Vermittlerämter personell und organisatorisch zusammen zu legen. Gemäss § 90 Kantonsverfassung bildet jede Gemeinde einen Vermittlungskreis. Dies bedeutet, dass formell ein gemeinsamer Vermittlungskreis nichts daran ändert, dass der Vermittler und sein Stellvertreter weiterhin von jeder Gemeinde zu wählen sind. In allen Partnergemeinden werden aber dieselben Personen als Vermittler bzw. als Vermittler-Stellvertreter vorgeschlagen. Es sind dies:

- Hans Muff-Ehrler, Rosengartenstrasse 4, 6440 Brunnen (Vermittler)
- Albin Grolimund, Bachstrasse 5, 6442 Gersau (Stellvertreter)

Die Gemeinde Ingenbohl wird für die gesamten administrativen Belange, inkl. der Rechnungsführung, verantwortlich zeichnen. Zu diesem Zweck wird eine Geschäftsstelle geschaffen, die auch über eine gemeinsame e-mail-Adresse verfügt. Geführt wird diese Geschäftsstelle bis auf weiteres vom derzeitigen Vermittler von Ingenbohl.

Bausachen

Anton Camenzind-Dittli, Unterrotzingel, 6442 Gersau; Neubau einer Remise auf Grundstück KTN 935, Unterrotzingel, Gersau

Markus & Maggie Schmidle-Bernasconi, Sternenmattstrasse 4, 6318 Walchwil; Neubau eines Einfamilienhauses auf Grundstück KTN 1054, Schneealp, Rigi-Scheidegg, Gersau

Eigentümergeinschaft Heeb & Schwarz, Sevogelstrasse 30, 4052 Basel; Neubau eines Einfamilienhauses auf Grundstück KTN 865, Rigi-Scheidegg, Gersau

Karl Küttel-Camenzind, Architekt HTL, Bläuistrasse 9, 6442 Gersau; Balkonerweiterung auf der Westseite sowie neues Vordach über der Terrasse im 1. Obergeschoss

IZ Immobilien Zürich AG, Feldhofstrasse 41, 8706 Feldmeilen: VOLG-Laden, Bachstrasse 4, KTN 170, Gersau / Fassadenerneuerung im Erdgeschoss auf der Westseite und Verlegung des Geschäfts-Ein- und Ausganges.

Rosmarie Camenzind-Müller, Seestrasse 70, 6442 Gersau: Erneuerung der best. Badetreppe beim Badeplatz auf Grundstück KTN 17, an der Seestrasse, Gersau